



Ver.di Tarifrunde BVD 2019

01 / 2019

Informationen der
Vereinten
Dienstleistungsgewerkschaft
Fachbereich 11

**Nächster Verhandlungstermin Montag, 28. Januar 2019
ver.di-Versammlung Donnerstag, 31. Januar 2019**

Jetzt geht's los!

Am Montag ist nun der zweite Verhandlungstermin in der BVD Tarifrunde. In den bundesweit angelaufenen Tarifverhandlungen hat die Arbeitgeberseite durchblicken lassen, was sie sich für die laufenden Haustarifverhandlungen in HAM, DUS, MUC, BRE und HAJ vorstellen: Eine Tarifierhöhung im Rahmen der Erhöhungen im öffentlichen Dienst: kurz irgendwas um die 3%.

Wenn wir über den öffentlichen Dienst insgesamt reden würden, wären 3% sicherlich ok. Wir reden aber über einen Einstiegslohn von 10,76 EUR / Std.! Wir reden über einen Lohn, der zum Leben in Hamburg nicht reicht. Wir reden über einen Lohn, der direkt in Altersarmut führt.

Unsere Forderungen sind klar!

- **275 Euro im Monat mehr für alle gewerblich Beschäftigten** ohne Verrechnung mit Besitzständen, bei einer Laufzeit von 12 Monaten.
- **Erhöhung der Zeitzuschläge:** insbesondere die Arbeitszeiten, die das soziale und das Familienleben stark beeinträchtigen sollen angemessen bezahlt werden.
- **Einführung von Erfahrungsstufen im Tarifvertrag:** der anhaltende Personalmangel im BVD wird gerade von den Kolleginnen und Kollegen aufgefangen, die jahrelange Berufserfahrung mitbringen und wissen wie der Laden läuft!
- **Ver.di Bonus 250 Euro oder 2 Tage mehr Urlaub im Jahr**
- **Das Forderungspaket im Einzelnen findest Du auf der Rückseite →**

**Ver.di-Versammlung:
31. Januar 2019 // 11:00 Uhr
Mövenpick Terminal 2 // Ebene 1 // Raum Bellevue**

Wir wollen mit Euch über das Angebot des Arbeitgebers beraten und die nächsten Schritte planen. Komm vorbei und bring Deine Kollegen und Kolleginnen mit!

Wir sehen uns dort!
Eure ver.di Tarifkommission



Unsere Forderungen im Einzelnen

275 Euro im Monat mehr für alle gewerblich Beschäftigten ohne Verrechnung mit Besitzständen. Die Laufzeit des Tarifvertrages soll 12 Monate betragen.

Erhöhung bzw. Einführung folgender Zeitzuschläge:

- Erhöhung des Zuschlages für Nachtarbeit auf 25% zwischen 20.00 – 6.00 Uhr und auf 40% zwischen 0.00 – 4.00 Uhr
- Erhöhung des Zuschlages für Sonntagsarbeit auf 75%
- Erhöhung des Zuschlages für Arbeit an gesetzlichen Feiertagen mit Freizeitausgleich auf 75%
- Einführung eines Vorfeiertagszuschlages von 75% für Tätigkeiten am 24.12. und 31.12.
- Einführung eines Samstagszuschlages von 20%

Einführung von Erfahrungsstufen im Tarifvertrag:

- In der VG 3 und VG 4 sollen je zwei Erfahrungsstufen eingeführt werden.
Stufe 1 nach 3-jähriger Tätigkeit in der VG 3 bzw. VG 4 + 50 Euro im Monat
Stufe 2 nach 3-jähriger Tätigkeit in der VG 3 Stufe 1 bzw. VG 4 Stufe 1 + 50 Euro im Monat
- Einführung einer VG 2,5 zwischen VG 2 und VG 3 nach 24 Monaten VG 2.
- Aufstieg in die VG 3 für GA und FA nach 36 Monaten Betriebszugehörigkeit für Beschäftigte mit Ausbildung und nach 48 Monaten Betriebszugehörigkeit für Beschäftigte ohne Ausbildung.
- Verkürzung der Aufstiegszeit von VG 1 in VG 2 auf 6 Monate.
- Anerkennung von Berufserfahrung in anderen BVD-Betrieben.

ver.di-Bonus 250 Euro oder 2 Tage mehr Urlaub im Jahr

Einführung einer Schichtzulage: Die Schichtzulage soll für Schichtgänger (2-Schichtsystem) 50 Euro pro Monat betragen, für Wechselschichtgänger (3-Schichtsystem) 75 Euro pro Monat.

Angleichung aller ereignisbezogenen Zuschläge auf 1,89 Euro/ Stunde sowie die Dynamisierung dieser Zuschläge analog zu den tariflichen Vergütungserhöhungen.

Anpassung der Vergütungsstruktur unter Berücksichtigung der Qualifikationen

CATS: Einführung einer tbz in der VG 2 für Gruppenleiter in Höhe von 1,00 Euro/ Stunde.
Erhöhung der tbz in der VG 2 für Flugzeugaußen- und Fahrwerkreinigung in Höhe von 2,00 Euro/ Stunde.

STARS: Anerkennung der unterschiedlichen Qualifikationen bei STARS: Vorstellbar ist ein tbz für Berufskraftfahrer mit Personenbeförderungsschein oder Eingruppierung in VG 4.